

## Entscheidungen.

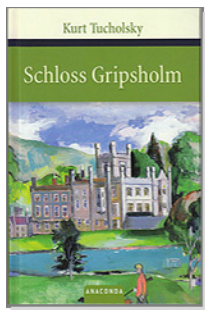
Mia, 17 Jahre und sehr begabte Cellospielerin, steht vor einer schweren Entscheidung: soll sie auf die renommierte Juillard School in New York gehen, viele Tausend Kilometer von ihrer Familie und Adam, ihrem Freund, entfernt? Oder soll sie in Oregon bleiben und hier die Chancen nutzen, die sich ergeben? Dann verändert sich von einem auf den nächsten Augenblick ihr Leben – bei einem Autounfall kommen ihre Eltern und der kleine Bruder ums Leben, Mia wird schwer verletzt und liegt im Koma.



Gayle Forman erzählt diese Geschichte in der Ich-Perspektive, ihre Mia schwebt zwischen Leben und Tod und hat nun eine noch viel schwerwiegendere Entscheidung zu treffen. Formans Schreibstil, undramatisch und gerade heraus, macht das Buch zu dem, was es ist: für Jugendliche und Erwachsene absolut lesenswert!

**Gayle Forman: „Wenn ich bleibe.“, Blanvalet Verlag, € 16,95**

## Eine Sommeridylle.



Ein paar unbeschwerte Wochen sollen es auf Schloss Gripsholm werden, weit entfernt vom täglichen Einerlei und den politischen Entwicklungen zu Hause in Berlin, so wünschen es sich Lydia, die „Prinzessin“ und der Ich-Erzähler, genannt „Daddy“ oder „Peter“. Doch mit den Besuchern Karlchen und Billie und vor allem mit dem Kennenlernen der unglücklichen Ada, die in einem brutal geführten Kinderheim leben muss, schleichen sich doch die Sorgen der Zeit zwischen erstem und zweitem Weltkrieg in die Urlaubsstimmung. Kurt Tucholsky ist der Verfasser von unzähligen kurzen Texten – Geschichten, Rezensionen, Gedichten und Chansons. Lediglich „Rheinsberg“, ziemlich am Anfang seiner Karriere geschrieben, und „Schloss Gripsholm“, entstanden gegen Ende seiner Schaffenszeit, sind länger als ein paar Seiten; beide beschreiben heitere Idyllen, die jedoch immer wieder von den Wirren der Zeit überschattet werden.

**Kurt Tucholsky: „Schloss Gripsholm“, Anaconda Verlag, € 2,95**

# Der Büchertipp 04<sub>10</sub>

## Neuerscheinungen:

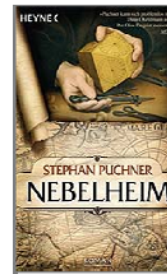
### Ein Jahrzehnt deutsche Geschichte.

Dresden, Ende 1982: Oberarzt Richard Hoffmann feiert seinen Fünfzigsten in großer Runde; man speist gut – Gattin Anne hat die letzten Monate mit unzähligen Einkaufsfahrten verbracht – und vergisst dabei, jedes Wort genau abzuwägen. Das könnte für Sohn Christian, hoch begabt und ein Träumer, in der Schule und im späteren Leben durchaus gefährlich werden...

Dem Autor Uwe Tellkamp ist mit „Der Turm“ ein ganz großartiges Buch gelungen: in sehr bildhafter Sprache, mit Hilfe unterschiedlicher Charaktere und wechselnder Perspektiven, erzählt er vom Alltag einer Großfamilie während der letzten Jahre DDR-Regime. Die ersten paar Seiten sind fast eine Prüfung; hat man sich durch diese sprachverliebten Zeilen mit Kommas aber ohne Punkte „hindurch“ gelesen, ist man auch den restlichen fast tausend Seiten gewachsen – Tellkamps Buch ist gut zu lesende, große Literatur, die man nicht aus der Hand legen mag!



**Uwe Tellkamp: „Der Turm.“, Suhrkamp Verlag, € 12,90**



### Die Suche nach dem Paradies.

Sein einstmaliges blühendes Reich liegt in Trümmern und er trägt die alleinige Verantwortung, außerdem ist er todkrank: König Erich XIII fürchtet im Jahre 1438 nicht nur seine Feinde, sondern auch das göttliche Gericht. Nachdem ihm gerade noch die Flucht aus der Zwingburg Nyköping gelungen ist und er annähernd Ruhe im fernen Gotland gefunden hat, kommt ihm darum das Auftauchen des Kartographen Swart gerade recht, denn dieser erzählt von Nebelheim, einer paradiesischen Insel jenseits des Eismeer, die er entdeckt haben will.

Von da an ist es Erichs fixe Idee, diese Insel zu finden und den wenigen Untertanen, die ihm noch zugeneigt sind, ein neues schönes Zuhause zu geben...

In einer ungewöhnlichen und interessanten Mischung aus alten und neuen Sprachmustern hat Stephan Puchner seinen bisher einzigen Roman verfasst. Doch auch die schöne Themenvielfalt (sein Historienroman birgt Abenteuer, eine zarte Liebesgeschichte aber auch die Suche nach dem Sinn des Lebens) macht ihn zu einer ganz besonderen Neuerscheinung.

**Stephan Puchner: „Nebelheim.“ Heyne Verlag, € 8,95**

### Unser besonderer Tipp:

Mehr demnächst unter  
[www.gernsheimer-lesetage.de](http://www.gernsheimer-lesetage.de)

**1** Gernsheimer  
Lesetage  
Allerlei Ermittlungen  
17.-21. Mai 2010

## „Monde und Jahre vergehen...



...und sind auf immer vergangen, aber ein schöner Moment leuchtet das Leben hindurch.“

Gut siebzig Seiten hat man Zeit, diesen Ausspruch von Franz Grillparzer in die Tat umzusetzen und sich an die schönen Momente zu erinnern – und sie dann auch aufzuschreiben. Denn ums Aufschreiben geht es in dem gerade im Groh Verlag erschienenen Büchlein „Liebe Mama,

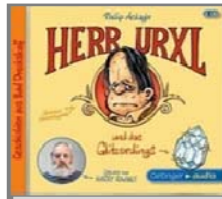
liebe Tochter...“; es kommen aber auch schöne Fotos und ausgewählte Texte nicht zu kurz. Die vier Kapitel bilden einen hilfreichen Rahmen und die gezielten Fragen sorgen dann für die nötige Struktur. So ist es ein rundum schön gestaltetes Buch mit dem Mehrwert des sich-näher-Kommens.

„Liebe Mama, liebe Tochter... - Ein Erinnerungsbuch für zwei.“, Groh-Verlag, € 14,95

## Hörbuch des Monats:

### Geschichten aus Bad Dreckscaff.

Sie kennen Harry Rowohlt? Er spielt seit Jahren einen Obdachlosen in der Fernsehserie „Lindenstraße“, ist Kolumnist und Übersetzer, außerdem ist er ein begnadeter Hörbuchsprecher. Seine tiefe, ruhige und doch erstaunlich vielseitige Stimme ist jedoch nur bei ausgewählten Produktionen zu hören. Zum Beispiel bei den abstrusen, überaus witzigen, sprachlich sehr besonderen Geschichten des Briten Philip Ardagh, die Rowohlt im Übrigen selbst übersetzt hat. Und damit kommt das eigentliche Problem dieser Besprechung: die Hauptperson von Ardaghs neuestem Buch, Herr Urxl, ist nicht wirklich Erwachsenen-kompatibel, sondern, genau wie das Cover mitteilt „überaus ekelerregend!“. Doch dabei herrlich, herrlich komisch.



Philip Ardagh: „Herr Urxl und das Glitzerding.“, Oetinger Audio, € 13,95

### Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt. Verantwortlich für den Inhalt:

**Buchhandlung Bornhofen** - Lucia Bornhofen e.K. Magdalenenstr. 55  
64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:  
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemalt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf



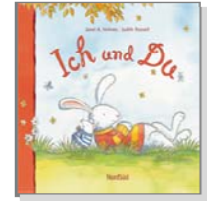
- mitten im Lesen.

## Bilderbuch des Monats:

### Nicht nur zu Ostern.

Auf dem Cover ist ein Hase, also ist es „nur“ ein Osterbuch. Aber das stimmt so nicht immer, wie etwa bei diesem Buch: Hier erzählt ein kleiner Hase, was er alles kann (auf den Händen laufen, Purzelbäume schlagen, sich im Schatten ausruhen und, und, und), dazu zeigen die fröhlichen Illustrationen von Judith Rossell wie gut er das macht.

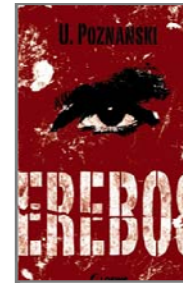
Wenn man genau hinschaut, sieht man auf den Bildern außerdem auch stets eine kleine Maus – und ganz am Schluss entdecken wir Leser dann, warum. „Ich und Du“ ist ein Buch über die Freundschaft und schon für kleine Leser ab 2 Jahren geeignet.



Janet A. Holmes / Judith Rossell: „Ich und Du.“, Nordsüd Verlag, € 9,95

## Wir empfehlen:

### Nur ein Spiel.



Seit ein paar Tagen benimmt sich Colin seltsam. Erscheint nicht zum Basketballtraining, lässt Nick links liegen, biedert sich bei den beiden Typen an, die er vorher „die Häkelschwester“ nannte. Nick kann sich keinen Reim darauf machen – bis er von einer Klassenkameradin eine DVD bekommt, unter dem Versprechen strengster Geheimhaltung. Kurze Zeit später schwänzt auch Nick Training und Schule, belügt seine Eltern, spielt Tag und Nacht EREBOS, welches sich auf der DVD befand. EREBOS ist so viel mehr als ein Spiel, denn es erteilt Aufträge auch im echten Leben und lässt nur diejenigen weitermachen, die sie erfüllen...

Es ist keineswegs „nur“ ein Jugendbuch: Erebos ist ein packender Thriller mit einem schlüssigen, völlig unvorhersehbaren Finale und auch für nicht-computerspielende-Erwachsene bestes Lesefutter.

Ursula Poznanski: „Erebos.“ Loewe Verlag, € 14,90

### Nächste Termine der Literarischen Damen:

**22.04.2020 Welttag des Buches**

„Kurt Tucholsky – Begegnungen mit dem Mann mit 5 PS“

**06.06.2020 Benefizveranstaltung im Büchnerhaus**

„Rund um den Globus – eine literarische Weltreise“

